

# Wer wir sind und warum wir

## Die Herausgeber stellen sich vor

„Der Orthopäde“ bietet seinen Lesern traditionsgemäß seit über 35 Jahren ein Fort- und Weiterbildungsangebot für orthopädisch tätige Ärzte in Klinik und Praxis, für Spezialisten und Interessierte. Ziel der Herausgeber ist es, Sie als Leser in den Mittelpunkt zu stellen. Die Beiträge in „Der Orthopäde“ sollen fundiertes, aktuelles Wissen vermitteln, das Sie für die optimale Betreuung Ihrer Patienten in der täglichen Praxis umsetzen können. Da sich die Zusammensetzung des Herausgeberboards in der jüngsten Zeit geändert hat, möchten wir uns in dieser neuen Formation bei Ihnen vorstellen. Und wir möchten auch Sie, die Leserinnen und Leser, und Ihre Wünsche besser kennenlernen: Schreiben Sie uns, wie Ihnen unsere Zeitschrift gefällt – wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Die Herausgeber von „Der Orthopäde“

Zuschriften richten Sie bitte an die Redaktion von „Der Orthopäde“: Dr. Julia Fricke, E-mail: [julia.fricke@springer.com](mailto:julia.fricke@springer.com)

Prof. Dr. V. Ewerbeck



*Ich bin Mitherausgeber und Mitschriftleiter von „Der Orthopäde“ geworden, weil man mich danach gefragt hat. Ich betrachte es als Auszeichnung, diese traditionsreiche deutschsprachige Fachzeitschrift mit gestalten zu dürfen. Unseren Lesern möchten wir ein Forum für den aktuellsten Stand des Wissens im Fach Orthopädie sein und unseren Autoren ein attraktiver, international gelisteter Publikationspartner.*

Prof. Dr. Volker Ewerbeck, geb. 1950 in Köln, Studium der Humanmedizin an der FU Berlin, der Universität Innsbruck und der Universität Wien. Facharzt-ausbildung an der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Berlin-Neukölln, 1982 Anerkennung als Arzt für Chirurgie. Tätigkeit an der Stiftung Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg seit 1984, 1988 Anerkennung als Arzt für Orthopädie, Habilitation 1993. 1996 Ruf auf die C 4-Professur für Orthopädie der Universität Heidelberg und Amtsübernahme als Direktor der Abteilung Orthopädie I der Stiftung Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg. Mitglied in zahlreichen Fachgesellschaften u. a. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie 2004 und seit 2006 1. Vorsitzender des Verbandes leitender Orthopäden.

Prof. Dr. R. Gradinger



*Neben den rein wissenschaftlich ausgerichteten nationalen und internationalen Zeitschriften auf dem Gebiet der Orthopädie ist eine themenbezogene Fortbildungszeitschrift auf hohem Niveau notwendig und interessant. Als bekennender Befürworter des neuen Facharztes für Orthopädie und Unfallchirurgie habe ich immer und betone ich auch heute hier, dass wir unsere orthopädische Fachkompetenz auch mit dem neuen Facharzt erhalten müssen und dies wahrscheinlich nur über die notwendige Spezialisierung und Subspezialisierung in Teilbereichen bei Erhalt der Ressourcen erreichen werden. Die Zeitschrift „Der Orthopäde“ ist ein wichtiger Begleiter auf diesem Weg, deshalb engagiere ich mich hier.*

Prof. Dr. Reiner Gradinger, geb. 1947 in Bad Reichenhall, Studium der Humanmedizin an der Universität Würzburg und der TU München. Facharzt-ausbildung am Lehrstuhl für Orthopädie der TU München, 1983 Anerkennung als Orthopäde, 1988 Habilitation, seit 2003 Senator der TU München, seit 2005 Ordinarius für Orthopädie und Unfallchirurgie an der TU München. Direktor der Orthopädischen und Sportorthopädischen Klinik der TU München. Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Fachgesellschaften so z. B. Mitglied des Scientific Board of the international Society of Orthopaedic Surgery and Traumatology (SICOT) und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie 2005.

Prof. Dr. R. Graf



*An der Orthopädie ist der technische Fortschritt durch moderne Diagnose und Behandlungsverfahren nicht spurlos vorübergegangen. Ich freue mich daher mit meinen Kollegen die Rubrik Fort- und Weiterbildung zu gestalten und aktuelles, aber auch fundiertes Wissen weitergeben zu können.*

Prof. Dr. Reinhard Graf, geboren 1946 in Graz. Studium der Humanmedizin an der Universität Graz. Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie am LKH Stolzalpe. Habilitation 1984. Bestellung zum Chefarzt der orthopädischen Abteilung und ärztlichen Direktor am allgemeinen und orthopädischen Landeskrankenhaus Stolzalpe 1988. Zuerkennung der a. o. Professur an der Universität Graz 1990. Internationales Stipendium der Deutschen, Schweizer und Österreichischen Orthopädengesellschaft mit Studienaufenthalt in England, USA und Kanada (ASG Fellowship 1983). Träger zahlreicher Auszeichnungen und internationaler Ehrungen u. a. Aufnahme in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina 2000, Honorary lecture des Berufsverband der Berliner Orthopäden 2005. Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Fachgesellschaften z. B. Ehrenmitglied der Internationalen Gesellschaft für Sonographie am Stütz- und Bewegungsorgan (ISDULA, ISMUS) 2002, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie 1991/92.

# „Der Orthopäde“ herausgeben

Prof. Dr. J. Grifka



*Das orthopädische Fachgebiet hat den besonderen Reiz, die Behandlung der Stütz- und Bewegungsorgane in der gesamten Breite im konservativen wie auch operativen Bereich und in jedem Lebensalter, vom Säugling bis zum Hochbetagten, in Diagnostik und Therapie abzudecken. So vielfältig und abwechslungsreich wie unsere Tätigkeit ist die Aufbereitung des aktuellen Wissensstandes in „Der Orthopäde“. Unser Journal deckt das Spektrum ausgewogen ab und bietet durch die Hefts Schwerpunkte den Vorzug, dass Themenbereiche auf aktuellem Stand des Wissens systematisch, von pathophysiologischen Aspekten über spezielle Diagnostik bis hin zu möglichen therapeutischen Ansätzen wissenschaftlich prägnant und praktisch relevant zusammengefasst werden.*

Prof. Dr. Joachim Grifka, geb. 1958 in Krefeld, Studium der Humanmedizin in Düsseldorf. 1989 Facharzt für Orthopädie, 1993 Habilitation, 1996 ASG-Fellowship, 1997 apl. Professur an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2000 Lehrstuhlinhaber für Orthopädie der Universität Regensburg und Direktor der Orthopädischen Klinik der Universität Regensburg im Asklepios Klinikum Bad Abbach. Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Fachgesellschaften, z. B. seit 2006 Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, mehrfacher Preisträger u. a. 1997 Carl-Rabl-Preis der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden

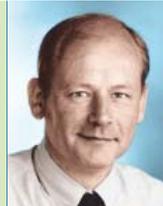
Prof. Dr. D. Kohn



*Die Fort- und Weiterbildung der orthopädisch/unfallchirurgischen Fachärzte ist eine vorrangige Aufgabe der Universitätskliniken. Komplexe Sachverhalte sind nach wie vor in der Muttersprache am besten erklärbar und verständlich. Oberflächlichkeit hat in der wissenschaftlichen Medizin nichts verloren. Wir benötigen daher unbedingt erstklassige medizinwissenschaftliche Journale in deutscher Sprache. Ich stehe aus diesem Grunde voll und ganz hinter meiner Aufgabe als Schriftleiter und Mitherausgeber von „Der Orthopäde“.*

Prof. Dr. Dieter Kohn, geb. 1953 in Geislingen/Steige, Studium der Humanmedizin in Ulm, chirurgische Ausbildung am Paracelsus Krankenhaus Ruit, orthopädischen Ausbildung an der Orthopädischen Universitätsklinik der LMU München. Habilitation 1989, Professur seit 1994, Direktor der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie des Universitätsklinikum des Saarlandes seit 1996. Mehrfacher Preisträger u. a. zweifacher Träger des John J. Joyce Awards (1986 und 1991) und Träger des Michael Jäger Preis 1988. Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Fachgesellschaften z. B. Ehrenmitglied der American Orthopaedic Society for Sports Medicine (AOSSM), Präsident der deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Arthroskopie 1995 bis 1998, derzeitiger Präsident der Gesellschaft für Orthopädisch Traumatologische Sportmedizin (GOTS).

Prof. Dr. J. Löhrl



*„Der Orthopäde“ hat seit seiner Gründung konsequent das Ziel verfolgt, zu einem wesentlichen Pfeiler für die wissenschaftliche Information auf dem Gebiet der Orthopädie und des Stütz- und Bewegungsapparates, besonders aber auch der Weiterbildung zu werden. Die stetig steigende Leserschaft bestätigt den Erfolg dieser konsequenten Arbeit von Autoren und Verlag. In dem schnell wachsenden und wandelnden Umfeld unseres Faches ist die Notwendigkeit eine unabhängige wissenschaftliche Plattform für die Information von Klinik- und Praxisarzt zu bieten unabdingbar und dieser Aufgabe will „Der Orthopäde“ auch in Zukunft gerecht werden.*

Professor Dr. Joachim Löhrl, geb. 1952 in Heidelberg, Studium der Humanmedizin in Kiel. Facharztausbildung an der Klinik Wilhelm Schultness Zürich, der University of Toronto und der University of Ottawa, Ontario, Kanada. Fellowships und Weiterbildung in Zürich, Toronto, Rochester. Assistant Professor an der University of Ottawa seit 1988. Wechsel nach Deutschland und Weiterbildung an der Orthopädischen Universitätsklinik Würzburg. 1995–2001 Chefarzt für Orthopädie am Klinik Wilhelm Schultness Zürich, 2001–2002 Lehrstuhl für Orthopädie an der Universität Lübeck. Seit 2002 Chefarzt der Endo Klinik Hamburg. Vorstand und Mitglied nationaler und internationaler Fachgesellschaften. FRCS und ABOS Diplomate.